

Weiterbildungskonzept Fachbereich Intensivmedizin Kantonsspital Graubünden

mit jeder Bezeichnung eines Geschlechtes ist das andere eingeschlossen

1. Einleitung

1.1 Grundlagen

- Weiterbildungsordnung (WBO) FMH / SIWF vom September 2021
- Lernzielkatalog FMH / SIWF vom Juni 2014
- Weiterbildungsprogramm „Facharzt für Intensivmedizin“ FMH vom Dezember 2019
- Leitfaden für die Weiterbildung zum Facharzt Intensivmedizin SGI vom Oktober 2014

1.2 Allgemeine Ziele und Leitbild Weiterbildung Ärzte

Dieses Weiterbildungskonzept regelt die Rahmenbedingungen für die Weiterbildung von Assistenzärzten/innen im Fachbereich Intensivmedizin (IPS / IMC) des Kantonsspitals Graubünden (KSGR). Das Konzept soll künftigen und aktuellen Assistenzärzten/innen ermöglichen, die eigene Weiterbildung systematisch zu strukturieren und den Stand ihrer Weiterbildung individuell zu überprüfen.

Das Konzept richtet sich sowohl an diejenigen, welche einen Facharzttitel Intensivmedizin (Facharztanwärter/innen, FAA) anstreben, als auch an jene, die im Rahmen einer Rotation auf der IPS tätig sind und den FA IM nicht anstreben (NFAA).

Im Weiteren soll dieses Konzept als Leitfaden dienen für die Weiterbildner (Kaderärzte/innen Intensivmedizin, KA). Die Weiterbildner fördern den Lernprozess der Assistenzärzte/innen durch Lernzielformulierung, Vereinbarung spezifischer Massnahmen, kontinuierliche Evaluation sowie gegebenenfalls Vorbereitung auf das FA-Examen. Der/die Weiterbildungsverantwortliche koordiniert die Weiterbildung innerhalb des Fachbereichs Intensivmedizin im KSGR sowie mit externen Partnern (Departementen des KSGR, Netzwerk Intensivmedizin, Universität).

Dieses Weiterbildungskonzept orientiert sich an den entsprechenden Vorgaben der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI-SSMI) sowie des Schweizerischen Instituts für Weiter- und Fortbildung, SIWF.

2. Angaben zur Weiterbildungsstätte

Der Fachbereich Intensivmedizin fungiert als Zentrum für die Südostschweiz, namentlich für den Kanton Graubünden, den Kanton Glarus sowie das Fürstentum Liechtenstein. Jährlich werden ca. 1'100 intensivmedizinische Patienten/innen aus allen medizinischen und chirurgischen Bereichen mit Ausnahme der Herz- und Transplantationsmedizin sowie Verbrennungspatienten behandelt.

2.1 Kontaktangaben

Interdisziplinäre Intensivstation
Kantonsspital Graubünden
Loëstrasse 170
7000 Chur

www.ksgr.ch
ips@ksgr.ch
T +41 81 256 64 45 (Sekretariat)

2.2 Weiterbildungsstätte gemäss SIWF

Der Fachbereich Intensivmedizin am KSGR ist anerkannt als Weiterbildungsstätte der Kategorie A. Damit beträgt die maximal anrechenbare Weiterbildungszeit für FA IM-Anwärter/innen gemäss SIWF 36 Monaten.

2.2.1 Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte

Das Kantonsspital Graubünden ist als Zentrumsspital der Südostschweiz der grösste Arbeitgeber des Kantons und gehört zu den Trauma-Zentren in der Schweiz.

In 2019 wurden in KSGR behandelt:

- 17'807 stationäre Patienten
- 82'008 ambulante Fälle

Mit 33 verschiedenen Disziplinen in medizinischen und chirurgischen Fachbereichen bietet das Kantonsspital ein breites medizinisches Spektrum an.

Kennzahlen Kantonsspital Graubünden (KSGR) Interdisziplinäre Intensivstation 7000 Chur
s. MDSi 2020

2.2.2 Weiterbildungskooperation

Der Fachbereich Intensivmedizin im KSGR ist eingebunden im intensivmedizinischen Netzwerk Südostschweiz (INSO). Neben fachlichen und betrieblichen Kooperationen besteht eine Kooperation im Sinne einer Weiterbildungskooperation.

2.2.3 Assistenzarzt-Stellen

Der Fachbereich Intensivmedizin hat für Assistenzärzte/innen insgesamt 12 Vollzeit-Stellen (FZA) zur Verfügung. 6 dieser Vollzeitstellen stehen für FAA zur Verfügung. Das minimale Arbeitspensum liegt bei 50 %, 6 NFAA aus der Anästhesie, Allgemeinen Inneren Medizin und Chirurgie werden in der Regel im Sinne von Rotationen für 6 Monate angestellt

3. Weiterbildner

Leiter der Weiterbildungsstätte, Weiterbildungsverantwortlicher

Dr. med. Adrian Wäckerlin, Chefarzt (80%)

Facharzt FMH Intensivmedizin, Facharzt FMH Allgemeine Innere Medizin, EDIC

adrian.waeckerlin@ksgr.ch

Stellvertretende Leiterin der Weiterbildungsstätte, Weiterbildungskoordinatorin

Dr. med. Anna Brunello, Stv. Chefärztin (80%), cand. MME

Facharzt FMH Intensivmedizin, Fachärztin Anästhesie, Notärztin SGNOR, EDIC

anna.brunello@ksgr.ch

Kader:

Dr. med. Patrik Vanek, Leitender Arzt IPS und Leiter IMC (90 %)

Facharzt FMH Intensivmedizin, Facharzt FMH Allgemeine Innere Medizin, EDIC

patrik.vanek@ksgr.ch

Dr. med. Frank Hillgärtner, Leitender Arzt (90 %)

Facharzt FMH Intensivmedizin, Facharzt FMH Allgemeine Innere Medizin, EDIC

Frank.Hillgaertner@ksgr.ch

Dr. med. Francesca Porta, Stv. Leitende Ärztin (80%)

Fachärztin Anästhesie und Intensivmedizin (It), EDIC/Äquivalenzanerkennung SGI

francesca.porta@ksgr.ch

Dr. med. Susanne von Ah, Oberärztin (70 %)

Fachärztin FMH Intensivmedizin, Fachärztin FMH Allgemeine Innere Medizin, EDIC

susanne.vonah@ksgr.ch

Dr. med. Seraina Eymann, Oberärztin (70 %)
Fachärztin FMH Intensivmedizin, Fachärztin FMH Allgemeine Innere Medizin
seraina.eymann@ksgr.ch

Dr. med. Anik Leutert, Oberärztin (40%)
Fachärztin Anästhesie und Intensivmedizin
anik.leutert@ksgr.ch

Dr. med. Lisa Kajdi, Oberärztin (60%)
Fachärztin Anästhesie und Intensivmedizin
marie-elisabeth.kajdi@ksgr.ch

Dr. med. Patricia Yue
Oberärztin
patricia.yue@ksgr.ch

4. Stellenantritt

Bei Stellenantritt erfolgt eine Einführungsphase, die sich angesichts der fachlichen wie betrieblichen Komplexität relativ umfangreich gestaltet. Ein administrativer Einführungstag ist für die Einarbeitung in die Bereiche der elektronischen Patientenadministration (KIS) und Verordnung-Systems, der Leistungserfassung und Qualitätssicherung (PDMS) vorgesehen. Der fachliche Einführungstag wird innerhalb der ersten drei Arbeitswochen auf der IPS KSGR durchgeführt und deckt die für Nachtdienste relevanten Teilbereiche der Intensivmedizin im Sinne einer Basis-Einführung ab.

4.1 Einführungsgespräch

4.1.1 Informationsabgleich und Persönliche Begleitung (Mentoring)

Informationsabgleich, Vorstellung des Curriculums, Abgleich jeweiliger Erwartungen, Festlegung des Weiterbildungszieles, der aktuellen Weiterbildungsphase (bei FA-Anwärtern), sowie eine Vereinbarung im Sinne eines Weiterbildungsvertrages (s. unten) sind Inhalte eines Gespräches bei Stellenantritt. Zudem wird jedem/r Assistenzarzt/-in ein Kaderarzt/-in als persönlicher Mentor / Tutor zugeordnet. Dieser steht als primärer Ansprechpartner während der gesamten Anstellungszeit auf der IPS zur Verfügung und führt das Zwischengespräch durch.

4.1.2 Weiterbildungsvertrag

Der Weiterbildungsvertrag (s. **Anhang 1**) wird zwischen der Weiterbildungsstätte und dem FA-Anwärter vereinbart und enthält Angaben zu folgenden Aspekten:

- angestrebter FA-Titel
- aktueller WB-Stand
- Weiterbildungsbedürfnisse
- Lernziele für die kommende WB-Phase

Die Lernzielüberprüfung und ein allfälliger Wechsel der WB- Phase gem. Pkt 5.3. erfolgt in den Zwischengesprächen.

5. Weiterbildungsinhalt

5.1 Grundlagen

Das Konzept der Weiterbildung beruht auf einem durch die intensivmedizinische Fachgesellschaft SGI-SSMI vorgegebenen kompetenzbasierten Curriculum, welches sich in vier zeitliche Phasen gliedert. In diesen Phasen müssen die jeweiligen Kompetenzstufen erreicht werden. Diese Stufen definieren sich durch die ärztlichen Kompetenzen gemäss den Canadian Medical Directives for Specialists (CanMEDS, Fig.1):

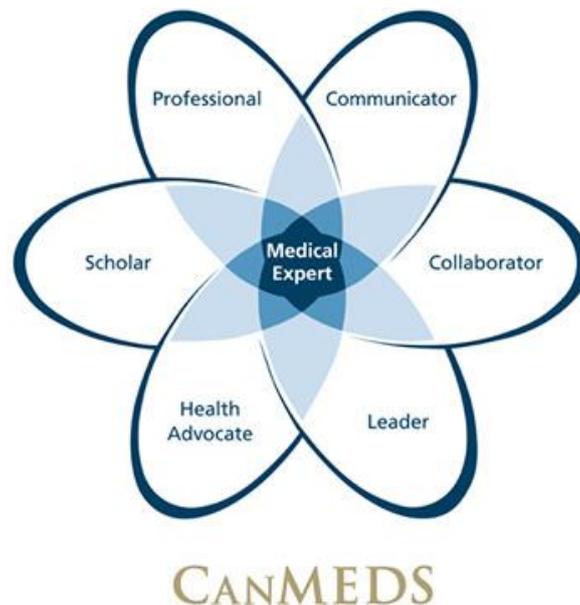


Fig.1: CanMEDS 2015 Physicians Competency Framework

Ein wichtiger Bestandteil für die Definition der Lerninhalte besteht im SIWF-Logbuch für Intensivmedizin <https://www.siwf.ch/weiterbildung/facharzttitel-und-schwerpunkte/intensivmedizin.cfm> welche sich wiederum am Weiterbildungsprogramm Intensivmedizin orientiert.

5.2 Weiterbildungsphasen im Curriculum Intensivmedizin

Die gemäss Weiterbildungsprogramm der SGI geforderten minimal 30 Monate fachspezifischer (intensivmedizinische) Weiterbildung erfolgen über vier Weiterbildungsphasen. Die Einteilung in eine der vier Stufen erfolgt im Eintrittsgespräch anhand der vorbestehenden intensivmedizinischen oder nicht-intensivmedizinischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen. Assistenzärzte, die sich auf der IPS im Rotationsprogramm befinden werden in der Regel in die Weiterbildungsphase 1 eingeteilt.

Grundsätzlich sollen die Weiterbildungsphasen der Anzahl Weiterbildungsmonate in Intensivmedizin entsprechen:

- | | |
|--------------------------|--|
| - Weiterbildungsphase 1: | 1. – 6. Weiterbildungsmonat in Intensivmedizin |
| - Weiterbildungsphase 2: | 7. – 12. Weiterbildungsmonat in Intensivmedizin |
| - Weiterbildungsphase 3: | 13. – 24. Weiterbildungsmonat in Intensivmedizin |
| - Weiterbildungsphase 4: | 25. – 36. (-max. 48.) Weiterbildungsmonat in Intensivmedizin |

5.2.1 Kompetenzstufen

Die Weiterbildungsphasen sind mit Erreichen der jeweiligen Kompetenzen gemäss CanMEDS-Rollen des Arztes bestanden (s. **Anhang 2**). Hiermit wird der Absicht Rechnung getragen, dass neben der reinen Wissensvermittlung in erster Linie das Erreichen der diversen ärztlichen Kompetenzen im klinischen Alltag im Vordergrund der Weiterbildung stehen soll.

Für alle im Lernzielkatalog erwähnten Kompetenzen sind demnach 4 Kompetenzstufen erreichbar. Die Kompetenzstufen folgen jede Kompetenz zunächst theoretisch („weiss was ist“, „weiss, wie“) und schliesslich praktisch („zeigt wie“, „tut“) erarbeitet werden (Fig. 2). Dieser Prozess betrifft alle 3 Bereiche (Wissen, Können, Verhalten)

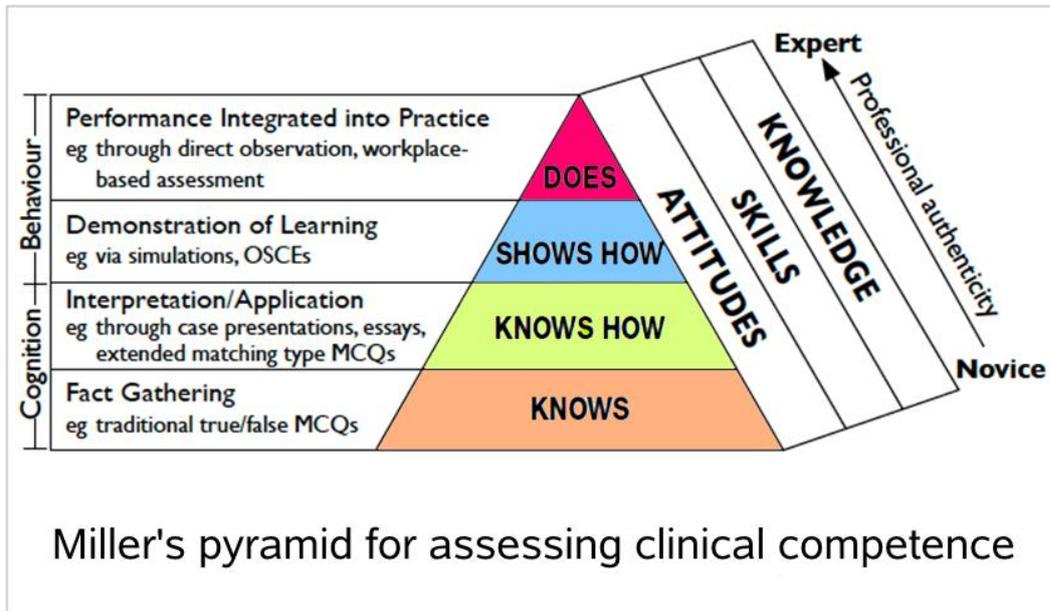


Fig. 2: Figur

1: Miller'sche Pyramide der klinischen Kompetenzen (Wissen, Können, Verhalten)
 (Quelle: <https://lo.unisa.edu.au>)

Selbstverständlich können nicht alle Kompetenzen innerhalb definierter Weiterbildungsphasen erreicht werden. Es ist das Ziel der jeweiligen Zielvereinbarungen allfällige Lücken zu erkennen und Mittel zu deren Erfüllen zu definieren (Fig. 3).

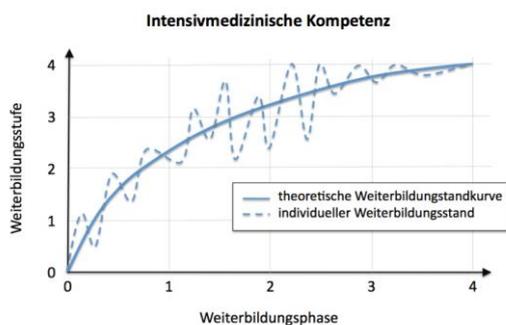


Fig. 3: Individueller Verlauf der erreichten Kompetenz in Korrelation zur Weiterbildungsphase (nach M. Maggiorini)

5.3 Weiterbildungsphasen und die zu erreichenden Kompetenzen

Die Weiterbildungsphasen werden definiert durch zu erreichende Kompetenzen, beruhend auf der erwähnten sieben CanMEDS-Rollen des Arztes (Fig. 1), durch allgemeine Lernziele sowie den Grad der Supervision respektive Betreuung im klinischen Alltag.

Die Kompetenz des **Medizinischen Experten** steht im Zentrum. Sie integriert überlappend alle anderen Kernkompetenzen und beinhaltet das medizinische Wissen, klinische Fertigkeiten und professionelle Einstellungen, um eine optimale patientenzentrierte Behandlung durchführen zu können:

Kommunikator

Kompetenz, eine Beziehung zum Patienten, dessen Angehörigen, dem Behandlungsteam und anderen Beteiligten aufzubauen. Empathische und verständliche Vermittlung von Diagnose, Abklärungs- und Therapieschritten sowie vom möglichen Krankheitsverlauf.

Mitarbeiter

Kompetenz zur effektiven Arbeit im Team

Manager

Kompetenz zum optimalen Umgang mit vorhandenen Ressourcen und zur Unterstützung des möglichst effektiven Einsatzes des Gesundheitssystems

Gesundheitsförderer

Kompetenz zur Förderung der Gesundheit und des Wohlergehens einzelner Patienten wie auch der gesamten Gesellschaft

Gelehrter

Kompetenz, lebenslang lernend sich das neue medizinische Wissen zu erarbeiten, zu verbreiten und anzuwenden

Berufsrepräsentant

Kompetenz, sich als Arzt ethisch, adäquat, integer und altruistisch zu verhalten.

Die Lernziele innerhalb der einzelnen Kompetenzen, welche in den jeweiligen Weiterbildungsphasen zu erreichen sind, sind dem **Anhang 2** zu entnehmen.

5.4 Instrumente zum Erreichen der Weiterbildungsziele

Die Weiterbildung im Fachbereich Intensivmedizin KSGR beruht auf drei Säulen:

- Theoretische Weiterbildung
- Praktische Weiterbildung im klinischen Alltag
- formatives Assessment (siehe Kapitel 6)

5.4.1 Theoretische Weiterbildung

Als Weiterbildungsstätte der Kategorie A werden gemäss Weiterbildungsprogramm "Facharzt für Intensivmedizin" mindestens 40 interne, und maximal 40 externe theoretische Weiterbildungsstunden pro Jahr angeboten.

5.4.2 Internes Weiterbildungsangebot

Empfohlene Quelle zum Selbststudium

ESICM Academy, E-Learning Portal der europäischen Gesellschaft für Intensivmedizin: (www.esicm.org/Education) <https://academy.esicm.org/> (Auswahl e-Courses und e-Modules)

Pulmccm.org Unter <https://pulmccm.org/> sind hervorragende Zusammenfassungen über aktuelle Evidenz zu verschiedensten Themen. Zudem ist auch ein WB-spezifisches Angebot verfügbar (Unter Such-Funktion „Education“ eintippen: hier sind ebenfalls E-Lectures, Quizzes usw.) (kostenlose Anmeldung)

Hamilton Medical College: E-Learning Programm von Hamilton® (Beatmung und Beatmungstechnologie) <https://www.hamilton-medical.com/College> (einmalige, kostenlose Anmeldung)

eBibliothek des KSGr: <https://www.swissconsortium.ch/sc/myresources>

Hier können auch zeitnahe und kostenlos jegliche Artikel bestellt werden (einmalige Anmeldung).

Empfohlen werden folgende Zeitschriften:

- Uptodate ®
- ...bzw. Journals:
 - Intensive Care Medicine (Offizielles Journal der ESICM)
 - Critical Care Medicine (Offizielles Journal der SCCM)
 - Current Opinions in Intensive Care (Hervorragende Reviews)
 - Thieme Verlag (Div. Up-Date Publikationen)

Weiterbildungsprogramm IPS KSGR

Das WB-Programm ist in Intranet (Organisation/ANIR) oder über das App „Gmail-Kalender“ mit dem Name weiterbildungips@gmail.com “ zugänglich & wird laufend aktualisiert.

Montags 14:00-15:00 Uhr (wöchentlich)

IPS Curriculum: werden in einem 6-monatigen Rhythmus in Form von frontal- und interaktiven Form über-mittelt.

- Referenten: Kaderärzte/innen Fachbereich Intensivmedizin
- Inhalt: die wichtigsten Themen der Intensivmedizin (nach ESICM Curriculum)
- Zielpublikum: Assistenzärzte/innen Fachbereich Intensivmedizin

Mittwoch 14:00-14:30 Uhr (wöchentlich)

Post-it:

- Referenten: Assistenzärzte/innen Fachbereich Intensivmedizin ggf. unter kaderärztlichen Super-
vision
- Inhalt: Kurzvorträge zu Themen aus dem Fachbereich Intensivmedizin
- Zielpublikum: Assistenzärzte/innen Fachbereich Intensivmedizin

Donnerstags 07:00-08:00 (2 x pro Monat, freiwillige Teilnahme)

Departement Anästhesie, Notfall, Intensivmedizin, Rettung (ANIR, alle zwei Wochen)

- Referenten: Ärzte des Departements ANIR
- Inhalt: relevante anästhesiologische/intensivmedizinische Themen
- Zielpublikum: Ärzte/Pflege ANIR

Bedside-Teaching (jeden Donnerstag)

- Moderator: diensthabender Kaderarzt IPS
- Inhalt: adhoc Themen aus klinischem Alltag
- Zielpublikum: Assistenzärzte/innen Fachbereich Intensivmedizin

Donnerstags 14:00-14:45 (wöchentlich)

Journal Club (einmal/Monat)

- Referenten: Assistenzärzte/innen Fachbereich Intensivmedizin unter kaderärztlichen Supervision
- Inhalt: kritische Analyse intensivmedizinisch relevanter Publikationen gemäss EBM
- Publikum: Assistenz- und Kaderärzte/innen Fachbereich Intensivmedizin

CIRS (Critical Incident Reporting System) Besprechung (einmal jeden 2 Monate)

- Referenten: CIRS Verantwortliche Fachbereich Intensivmedizin
- Inhalt: kritische Analyse von ausgewählten IPS-intern gemeldeter kritischer Ereignisse
- Zielpublikum: Assistenzärzte/innen Fachbereich Intensivmedizin

Teamsitzung Assistenzärzten (alle 2 Monate)

- Teilnehmer/Moderator: Assistenzärzte und Kaderärzte/innen Fachbereich Intensivmedizin
- Inhalt: formeller Austausch innerhalb von ärztlichen Team Intensivmedizin

Varia:

- Austausch mit KSGR interne- Referenten über diversesten Themen z.B: spitalinternes Schmerz-
konzept, Praxis im Sozialdienst, Physiotherapie usw...
- Präsentationen: Tips und Tricks: Support und systematisches Feedback in der Vorbereitung von
Präsentationen, Vorträgen usw...

Weitere IPS-interne Veranstaltungen:

FCCS Kurs (Fundamental Critical Care Support) 1mal in Jahr

Lizenzierter Einführungskurs für FA- Anwärter/innen über die wichtigsten Themen der Intensivmedizin.

- Referenten: Externe und KSGR-interne
- Inhalt: Praxis und Theorie der wichtigsten Themen der Intensivmedizin gem. Vorgaben FCCS
- Zielpublikum: interne und externe Teilnehmer/innen

Reflexionsseminaren: alle 4-6 Wochen

- „Der klinische Alltag aus einem anderen Blickwinkel“: Interaktiver, professionell moderierter, Aus-
tausch über Alltagsthemen, die Intensivmediziner „innerlich“ beschäftigen (z.B. Empathie, Stress,
Unsicherheit).
- Moderator: externer Ethiker
- Zielpublikum: Assistenz- und Kaderärzte/innen Fachbereich Intensivmedizin

Qualitätssitzung: 1mal in Jahr, ein halber Tag

- Moderator: CA IPS
- Inhalt: Analyse und Besprechung über das Jahr erhobener Qualitätsdaten
- Zielpublikum: Assistenz- und Kaderärzte/innen Fachbereich Intensivmedizin und 2 externe Peers aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich

Kommunikationskurs: 4-mal in Jahr, ein halber Tag

Professionelle Ausbildung über „erschwerter Kommunikation im Alltag“

- Referenten: externe Experten
- Inhalt: praktische Übungen mit geübten Schauspielern, um Kommunikationsskills zu erlangen und vertiefen
- Zielpublikum: Assistenz- und Kaderärzte/innen Fachbereich Intensivmedizin

Interne Morbiditäts- Mortalitätskonferenzen (Work in Progress)

- Referenten: Ärzte/Pflege Fachbereich Intensivmedizin KSGR
- Inhalt: Analyse und Besprechung ausgewählter klinischer Fälle
- Zielpublikum: Ärzte/Pflege Fachbereich Intensivmedizin

Ethik Kaffee (ca. 6x Jahr)

- Moderation: externer Ethik-Experte
- Inhalt: Analyse und Besprechung ausgewählter ethisch anspruchsvoller Fälle
- Zielpublikum: Ärzte/Pflege Fachbereich Intensivmedizin

Weitere KSGR-interne Veranstaltungen:**Minisymposien GRISOMED:** 4-mal Jährlich (18:00-20:00)

- Referenten: interne und externe Referenten
- Inhalt: Themen aus der Allgemein Medizin
- Zielpublikum: Hausärzte, Ärzte/Pflege Fachbereich Intensivmedizin KSGR

Nachmittagssymposien GRISOMED: 4-mal Jährlich (14:15-18:00)

- Referenten: interne und externe Referenten
- Inhalt: Themen aus der Allgemein Medizin
- Zielpublikum: Hausärzte, Ärzte/Pflege Fachbereich Intensivmedizin KSGR

Ethik und Gesundheitsökonomie:

Obligatorische Veranstaltung für Assistenzärzte/innen 2 x jährlich (je 2x Termine)

- Referenten: interne und externe Referenten
- Inhalt: Themen aus der Ethik und Gesundheitsökonomie
- Zielpublikum: Ärzte/innen KSGR

Jährliche Q-Analyse (4h)

- Referenten: Ärzte/Pflege Fachbereich Intensivmedizin KSGR
- Inhalt: Analyse und Besprechung über das Jahr erhobener Qualitätsdaten
- Zielpublikum: Ärzte/Pflege Fachbereich Intensivmedizin KSGR

NDS HF IP (gemäss Weiterbildungscurriculum HF IP)

- Module mit medizinischen Inhalten des Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Intensivpflege (NDS HF IP): 2 x jährlich während jeweils einer Woche

- Referenten: Ärzte/Pflege Fachbereich Intensivmedizin KSGR, Externe
- Inhalt: gem. Lehrplan des NDS HF IP
- Zielpublikum: Studierende NDS HF IP, Ärzte Fachbereich Intensivmedizin KSGR

Es stehen den FA-Anwärtern/innen Intensivmedizin ausserdem jährlich fünf Weiterbildungstage zur Verfügung. Rotations-Assistenzärzte können Weiterbildungstage pro rata temporis nach eigener Wahl beziehen. Ein Teil der Kongress- bzw. Fortbildungskosten werden vom Fachbereich Intensivmedizin KSGR übernommen, sofern bei der Veranstaltung ein Bezug zu unserem Fachgebiet besteht.

5.4.3 Externes Weiterbildungsangebot

Symposium in. R. des IPS Netzwerk Südostschweiz INSO

- regionale IPS- FB/WB Graubünden: 1 x jährlich: ca. 6 Stunden (ca. 10h/Jahr)

- Referenten: Ärzte angeschlossener Intensivstationen
- Inhalt: Fallbesprechungen
- Zielpublikum: intensivmedizinisch interessierte Ärzte/Pflege

Kongresse, Seminare, Workshops etc.

- nach Rücksprache mit den Kaderärzten Intensivmedizin

- Weiterbildungsprogramm KSGR
- nationale/internationale Kongresse
- nationale Fachtagungen (CisAlpinum, USZ)
- Weiterbildungsseminare (fccs-Kurs, Swiss ICU-Fellows)

5.4.4 Praktische Weiterbildung im klinischen Alltag

Der Weiterzubildende ist grundsätzlich für das Erreichen seiner Weiterbildungsziele selbst verantwortlich. Das selbstständige Erarbeiten von Kenntnissen, die aktive Teilnahme an internen wie externen Weiterbildungen und das Erfragen und Hinterfragen von Informationen sowie sich selbstständig einzubringen werden erwartet.

Die Weiterbildung im praktischen Alltag findet „on the job“ statt. Während der Visiten, Fallbesprechungen, Patientenvorstellungen sowie in Diskussionen mit Behandlungspartnern sowie Angehörigen ist neben der Dienstleistung die Wissensvermittlung vorgesehen. Je nach Ausbildungsstand (Weiterbildungsphase) können einzelne Aufgaben unter Supervision oder in Delegation durchgeführt werden. Die Festlegung des Supervisions-Grades ist Teil der Einführungs- bzw. Zwischengespräche und kann Teil einer Zielfestlegung sein.

Im klinischen Alltag bestehen diverse Gelegenheiten der Wissensvermittlung: Fragen, Feedback, Kurzaufgaben, „über die Schulter schauen“, DOPS und Mini-CEX (s. unten).

5.5 Das e- Logbuch

Der FAA füllt zum Abschluss seiner Weiterbildungszeit im Fachbereich Intensivmedizin KSGR das SIWF e- Logbuch Intensivmedizin im Sinne einer Selbstevaluation aus und leitet es an den CA des Fachbereichs Intensivmedizin zur Prüfungs- und allfälliger Anpassung weiter. Nach abschliessender Besprechung erfolgt die Anerkennung der Weiterbildungsperiode durch das Visum des CA des Fachbereichs Intensivmedizin.

6. Evaluation

6.1 Arbeitsplatz-basiertes Assessment

Mindestens viermal jährlich wird bei jedem FAA ein Arbeitsplatz-basiertes Assessment (AbA) in Form eines Mini-CEX oder DOPS durchgeführt. Der Weiterzubildende fordert die AbA selbstständig ein und dokumentiert sie im Logbuch.

6.2 Mitarbeitergespräch

Bei jedem Weiterzubildenden findet im Abstand von 3-4 Monaten ein Gespräch mit dem Mentor statt – bei Bedarf häufiger. In diesem Gespräch werden anhand eines IPS-internen Gesprächsprotokolls die Selbst- und Fremdbeurteilung des Weiterzubildenden besprochen. Schliesslich werden neue Lernziele für die kommende Weiterbildungsphase definiert.

6.3 Evaluation der Weiterbildungsstätte

Im Sinne einer internen WB- Qualitätskontrolle sind die Weiterbildner/-innen auf Rückmeldungen der Weiterzubildenden angewiesen. Durch den Weiterzubildenden erfolgt entsprechend bei jedem Zwischen- bzw. beim Austrittsgespräch eine Beurteilung der WB- Stätte in Anlehnung an die jährliche SIWF- Beurteilung der WB- Stätte.

Die Weiterzubildenden werden ausserdem gebeten, an der durch das SIWF geführten Befragung zur Beurteilung der Weiterbildungsstätte teilzunehmen. Die Resultate sind Teil der Qualitätssicherung im Fachbereich Intensivmedizin und werden zudem auf der website des Fachbereichs Intensivmedizin KSGR summarisch (Spinnendiagramm) publiziert.

7. Bewerbungen für IPS KSGR

Der Fachbereich Intensivmedizin KSGR vergibt Weiterbildungsstellen vorzugsweise an externe Kandidaten/innen mit dem Ziel der Erlangung des Facharztes Intensivmedizin (FAA) für die Mindestdauer von 12 Monaten (max. 36 Monate). Wir sind interessiert, unseren Kolleginnen und Kollegen auf dem Weg zum Facharzttitel Intensivmedizin ein solides Curriculum zu ermöglichen. Wir arbeiten daher eng zusammen mit unseren Partnern der anderen klinischen Departemente im KSGR, namentlich der Inneren Medizin, Chirurgie sowie Anästhesie. Abhängig von der jeweiligen Stellenverfügbarkeit sind die Anstellungen an den anderen Kliniken unsererseits vermittelbar. Anstellungen im **Teilzeitpensum** sind möglich & werden unterstützt. **Rotationsstellen** im Fachbereich Intensivmedizin KSGR werden von den jeweiligen an Rotationen beteiligten Departementen (Inneren Medizin, Chirurgie, Anästhesie) nach vorangehender Rücksprache mit den Weiterbildungsverantwortlichen vergeben.

7.1 Adresse für Bewerbung

Bewerbungen für Weiterbildungsstellen auf der IPS KSGR sind zu richten an:

Dr. med. Adrian Wäckerlin
Chefarzt Fachbereich Intensivmedizin
Kantonsspital Graubünden
Loëstrasse 170
7000 Chur

7.2 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung

Begleitbrief mit Begründung für die Bewerbung (Motivationsschreiben)
Curriculum vitae
Zeugnisse / Referenzen
Promotionsnachweis
Liste der zusätzlich absolvierten Weiterbildungen

7.3 Anforderungsprofil für eine Anstellung als FAA

Fundierte Weiterbildung in Innerer Medizin und / oder Anästhesie mit mehrjähriger klinischer Erfahrung respektive Teilabschluss der nicht-fachspezifischen Weiterbildung (2 von 3 klinischen Jahren, wovon mind. 1 Jahr Innere Medizin und 1 Jahr Anästhesie).
Wünschenswert: vorgängige intensivmedizinische Erfahrungen

7.4 Curriculumplanung

Die Unterstützung, eine Anschlussstelle zu finden oder eine Rückkehr auf unsere Intensivstation zu einem späteren Zeitpunkt sind regelmässigen Gesprächsinhalte des Austrittsgesprächs.

Chur, im Oktober 2021

Dr. med. Anna Brunello, cand. MME
Stv. Chefärztin Fachbereich Intensivmedizin
KSGR
Weiterbildungskoordinatorin

Dr. med. Adrian Wäckerlin
Chefarzt Fachbereich Intensivmedizin
KSGR
Stv. Departementsleiter ANIR